

WALDBAHN-PROBEBETRIEB GOTTESZELL-VIECHTACH

BEISPIELHAFTES BAHN-REAKTIVIERUNGSPROJEKT MIT POSITIVER FAHRGASTENTWICKLUNG

Eine Fahrt mit der Waldbahn von Gotteszell nach Viechtach eröffnete das Programm der Landesvorstandsbereisung des Bund Naturschutzes durch Niederbayern. In diesen Genuss konnte der BN-Landesvorstand nur kommen, weil sich der Landkreis Regen nach einem positiven Bürgerentscheid klar für die Durchführung des zwei jährigen Probebetriebs, aussprach. Die BN-Kreisgruppe Regen war einer der Befürworter des Pilotprojekts. Der BN-Vorsitzende Hubert Weiger äußert sich begeistert: *„Die Reaktivierung der Waldbahn ist ein wichtiger Schritt um den ÖPNV im Landkreis Regen zu verbessern. Und zeigt wie wichtig ein bayernweiter dezentraler Bahnausbau für eine Verkehrswende ist.“*

Ab dem 12 September 2016 begann der zwei jährige Probebetrieb. Jetzt erreicht er seine Halbzeit. Nach Vorgaben der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) ist der Probebetrieb nur erfolgreich und kann in einen Regelbetrieb überführt werden, wenn die für ländliche Regionen utopische Zahl von 1.000 PKM (Fahrgastkilometer) erreicht werden. Nach ersten Zählungen der BEG wurden bisher 375 Personen an einem mittleren Werktag (Schule), 266 während der Schulferien und 350 am Wochenende gezählt. Allerdings werden Fahrgäste die nur einen Teil der 25 km Strecke fahren nicht als „ganze“ Person, sondern gewichtet mit einem Streckenfaktor berücksichtigt. Die neusten Zahlen des Fördervereins für nachhaltige Mobilität Go-Vit e.V. zeigen eine stete Steigerung und belegen, dass die neue Verbindung „vom Wald in die Welt“ an Bedeutung gewinnt. Die letzte Zählung ergab 820 Fahrgäste, was einer Fahrgastzahl von 539 entspricht. Da vor dem Probebetrieb kein funktionierender ÖPNV vorhanden war und Fahrgäste sich erst an das neue Angebot gewöhnen mussten, kann man mit der Nachfrage im ersten Jahr zufrieden sein. Es ist jetzt noch viel Über-

Fachabteilung München

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regen, Landshut, Dingolfing-
Landau, 28. Juli.2017
PM 013-17/Fa

zeugungsarbeit zu leisten, aber man ist zuversichtlich, die magische 1000 PKM zu erreichen.

„Gerade in einer Ferienregion wie dem Bayerischen Wald, die prädestiniert für sanften Tourismus ist, muss eine Stadt wie Viechtach mit dem ÖPNV erreichbar sein. Aber nicht nur für Urlauber ist Bayerns schönste Bahnstrecke attraktiv. Die wieder belebte Waldbahnlinie nutzt nicht nur dem Berufs- und Schülerverkehr. Sie sorgt für selbstbestimmte Mobilität im täglichen Leben für alle, die noch nicht oder nicht mehr mit dem Auto unterwegs sein wollen. Zudem ist der Zug ein Imagefaktor für die Region, für die Stadt Viechtach und den Industriestandort Teisnach mit seinem -Technologecampus“ so Roland Schwab 1. Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Regen.

Der Bund Naturschutz bemängelt, dass 1000 Personenkilometer auf dieser Strecke und für den ländlichen Raum zu hoch angesetzt ist. Außer für stadtnahe Regionen, dürfte dieser Wert auch auf bestehenden Nahverkehrsstrecken kaum erreicht werden.

Der Bund Naturschutz begrüßt die Reaktivierung der Waldbahn Gotteszell-Viechtach als beispielhaft für andere Reaktivierungstrecken in Bayern.

„Leider muss aber festgestellt werden, dass die Finanzierung eines Münchner „Prestigetunnel“ immer noch Vorrang vor einem bayernweit-dezentralen Bahnausbau hat“ stellt Richard Mergner Landesbeauftragter BN und Verkehrsexperte.

Für Rückfragen: Annemarie Räder, wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachabteilung für Südbayern
Telefon 089 548298-88, E-Mail: annemarie.raeder@bund-naturschutz.de

Fachabteilung München

Pettenkofenstr. 10a/I
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Regen, Landshut, Dingolfing-Landau, 28. Juli.2017
PM 013-17/Fa